

Antrag  
an den Studentischen Konvent  
z.Hd. der Vorsitzenden  
Johanna Gramlich  
per E-Mail

**Mehr als nur Mensa - Das Thema Essen ganzheitlich denken und das Angebot des Studentenwerks Würzburg ausweiten.**

**Antrag 1:**

Das Studentenwerk soll künftig in der Nachfrage entsprechenden Abständen Kochkurse für Studierende durchführen.

**Antrag 2:**

Das Studentenwerk soll künftig in der Nachfrage entsprechenden Abständen ein sogenanntes Krimi-Dinner anbieten.

**Begründung:**

Der BMEL-Ernährungsbericht 2018 hat ergeben, dass 9% der Deutschen nie kochen. Es ist daher davon auszugehen, dass es Studierende gibt, die nicht die Fertigkeit zu kochen besitzen, da sie aus einem solchen Haushalt stammen. Vor diesem Hintergrund ist der soziale Auftrag des Studentenwerks, der insbesondere "den Betrieb von Verpflegungseinrichtungen" (Art. 88 (1) BayHSchG) vorsieht, neu und dahingehend erweitert zu denken, dass der soziale Auftrag auch beinhaltet, zu einer eigenen guten, gesunden und günstigen Ernährung zu befähigen.

An den Standorten Steinburg, Festung und Residenz finden regelmäßig Krimi-Dinner statt, die ein durchaus durchmischtes Publikum, darunter auch viele jüngere Menschen, anziehen. Mit einem Preis um die 80 Euro pro Karte sind

diese Events für Studierende jedoch alles andere als erschwinglich. Der Preis könnte durch eine breitere Streuung der Kosten für das Ensemble reduziert werden, wenn sich genügend interessierte Studierende finden, die räumlichen Kapazitäten stehen über das Studentenwerk zur Verfügung. Auch über den zweiten Faktor, die gastronomische Gewinnerzielungsabsicht, kann eine Reduktion des Preises erreicht werden, da das Studentenwerk eine seinem sozialen Auftrag (s.o.) entsprechende Gewinnmarge anlegen sollte. Weiteres Einsparpotenzial im Vergleich zu den o.g. kommerziellen Angeboten sind die Personalkosten: Den Studierenden dürfte es weniger wichtig sein, während den Pausen des Stücks bedient zu werden. So sollte ein Preis für Studierende (und Interessierte, um die Ensemblekosten breiter umzulegen) von nicht mehr als 30 Euro pro Karte realisierbar sein. Dennoch sollte das Krimi-Dinner auch eine Leistungsscheu der Studentenwerksküche sein, deren Chefköche zum Teil in der Sternegastronomie gelernt haben, um den Abend für die Besucherinnen und Besucher zu etwas Besonderem werden zu lassen. Gegebenenfalls kann ein solches Event in Kooperation mit dem Referat Studi(o)bühne realisiert werden.



